

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 68.

Dresden, am 27. Mai.

1852.

Zweihundsebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 13. Mai 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnen betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über §. 1 Punkt 1—4 und §. 2 u. 3. — Schlussabstimmung. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über Differenzen beim Staatsbudget und zwar bei Pos. 5 des außerordentlichen Budgets. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Bau eines neuen Gebäudes für die Entbindungsschule bei der Universität Leipzig betr. — Vortrag der zweiten Deputation über Differenzen bei Pos. 9 und 10 des außerordentlichen Budgets. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Rechenschaftsbericht betr. — Berathung des Nachberichts der zweiten Deputation über Abtheilung A. des Ausgabebudgets (Allgemeine Staatsbedürfnisse), Pos. 2 betr. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und der Regierungskommissare v. Ehrenstein und v. Weissenbach, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern mit der Vorlesung des über die gestrige Sitzung vom Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls. Da gegen dasselbe keine Erinnerung gemacht wird, so wird dasselbe für genehmigt erklärt und von den beiden Abgg. D. Plazmann und Heyn mit vollzogen; worauf der Vortrag aus der Registrande erfolgt.

(Nr. 590.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer vom 11. jetzigen Monats, die Berathung über Abtheilung J. des ordentlichen Staatsaufwandes betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 591.) Protocollauszug der ersten Kammer von demselben Tage, die Bewilligung des ferneren außerordentlichen Bauaufwandes wegen Umgestaltung der Untergerichte betreffend.

II. K. (4. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Ist ebenfalls an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 592.) Protocollauszug der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, die Ablehnung des Postulats zu Beschaffung der Localitäten für die künftigen Bezirksverwaltungsbehörden betreffend.

Präsident D. Haase: Gelangt ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 593.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition der verwittweten Schütze und Genossen in Dresden um Vermittelung der ferneren Ueberlassung der von ihnen benutzten Stockfischbuden.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen. Ich habe noch der verehrten Kammer anzuzeigen, daß ich dem Abg. Döhler auf heute und morgen Urlaub gegeben habe. Außerdem hat mich noch der Abg. v. Polenz gebeten, ihm für den 15. Mai wegen einer Geschäftsreise Urlaub zu ertheilen. Gestattet die Kammer dem Abg. v. Polenz den erbetenen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Vizepräsident v. Erieger: Zwei Mitglieder der ersten Deputation sind gegenwärtig noch beschäftigt, werden aber später in der Sitzung erscheinen, die Abgg. D. Hertel und Anton, weshalb sie sich vorläufig entschuldigen lassen.

Präsident D. Haase: Ich ersuche nun den Herrn Referenten, welcher über das Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen betreffend, Bericht zu erstatten hat, uns diesen Bericht gefälligst zu geben.

Referent Abg. v. Abendroth: Das allerhöchste Decret lautet folgendermaßen:

Decret an die Stände,
den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen betreffend.

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen anbei den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnanlagen nebst Erläuterungen zur verfassungsmäßigen Berathung zugehen und verbleiben denselben, indem Sie deren Erklärung hierauf entgegen sehen, in Huld und Gnaden jederzeit wohl beizugehen.

Dresden, den 19. April 1852.

Friedrich August.

(L. S.)

Richard Freiherr v. Friesen.